

Perry Rhodan Heft Nr. 1968

Ketzer der Tazolen

Eine Reise in die Vergangenheit -
und eine Jagd nach Elcoxol



Autor: Susan Schwartz
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Vincent Garron - Der terranische Mutant taucht ein ins Farbenmeer.

Vil an Desch - Das wohl meistgehaßte Wesen zweier Galaxien braucht neues Elcoxol.

Mhogena - Der Fünfte Bote von Thoregon im Dialog mit seinem bisher größten Feind.

Ver to Nisch - Die Entdeckung des Forschers verändert ein Weltbild.

Soe ra Lor - Eine Tazolin schreibt die Geschichte ihres Volkes auf.

Cearth: Das Wissenschaftlerteam um Myles Kantor versucht verzweifelt den Manipulationen der Algioten am Sonnentresor entgegenzuwirken. Der Pulsar Wlaschos läuft noch immer aus seiner ursprünglichen Pulsfrequenz und droht die Stabilität der Sonnenmatrix zu gefährden. Immer häufiger gelingt es den Sonnenwürmern auf einen der äußeren Sterne des Tresors überzugreifen.

Auch das Verhalten Vincent Garrons gibt Anlass zur Besorgnis. Von den Hyperstrahlungen des Sonnentresors magisch angezogen, verschwindet der Mutant immer häufiger von Bord der GILGAMESCH, um sich an einen unbekannten Ort zu begeben. Man kann nur vermuten, dass er sich nahe dem Sonnentresor in einer Hyperraumblase aufhält. Während er kurzzeitig an Bord des Schiffes zurückkehrt, scheint er von den Hyperphänomenen um den Sonnentresor fasziniert, ja förmlich gefesselt zu sein. Die einzig gute Nachricht ist, dass die furchtbare Metamorphose die sein Äußeres furchtbar entstellt, offenbar vorläufig an einem Haltepunkt angekommen ist. Als man Vincent Garron bittet, durch seine Gabe die 2 maßgeblich an den Störimpulsen der Algioten beteiligten Stationen anzugreifen und auszuschalten, lehnt der Mutant ab. Er möchte nach eigenen Aussagen keine weiteren Leben durch seine Mutantengabe gefährden. Kurz darauf verschwindet Garron wieder spurlos.

Vil an Desch verkündet den Galaktikern zwischenzeitlich, dass er ohne weitere Versorgung durch Elcoxol zukünftig wenig hilfreich und schon bald wieder dem körperlichen Verfall Preis gegeben sein wird. Der ehemalige Scoctore eröffnet überraschend, dass er sich schon vor seiner Gefangennahme einen beträchtlichen Vorrat der lebenswichtigen Substanz für den Notfall beiseite geschafft und versteckt hat. Atlan über diese Neuigkeit ungehalten, stimmt dennoch zu, zwei Vesta Kreuzer auf den Weg zu schicken um das Elcoxol zu bergen. Mhogena begleitet die Expedition. Das Elcoxol kann schließlich auf dem Planeten Gantusch, unter Überwindung verschiedenen Schwierigkeiten, geborgen werden. Vil an Desch sieht somit einer sicheren Zukunft entgegen.

Zirka 1900 Jahre in der Vergangenheit: Ver to Nisch, ein Archäologe der Tazolen, reist viele Jahre seines Lebens durch die unerforschten Regionen Tazolars, um nach Relikten aus der Vergangenheit seines Volkes zu suchen. Als Ver to Nisch schließlich einen aufregenden Fund macht und auf ein uraltes Bauwerk stößt, übersetzt er aus alten Schriften erstaunliches. Es gibt keinen Zweifel, in den Texten stehen die Frauen im Vordergrund und nehmen eine führende Rolle ein. Das steht im krassen Gegensatz zur Überzeugung der Tazolen, denn in der Gegenwart nehmen die Frauen eine untergeordnete Stellung ein. Sie gelten als dumm und kurzlebig. Nach vielen Prüfungen der Übersetzungen beginnt Ver to Nisch schließlich daran zu glauben, dass es einmal anders gewesen sein könnte. Tatsächlich war es früher so, dass die Männer zwar langlebiger waren, jedoch von den Frauen des Volkes geführt wurden. Es war schließlich auch eine Frau, die weise Syr, die das Rezept des lebensverlängernden Bades verfeinerte und so den Männern ein weitaus längeres Leben schenkte. Schon damals wussten die weisen Frauen, dass es durch diesen Umstand zum Umbruch in der Gesellschaft der Tazolen kommen würde. In der Zukunft werden es die Männer sein, die das Volk anführen - und so ist es bis in die Gegenwart geblieben.